

plötzlich Mahtoree's riesige Gestalt hinter dem Feuer hervorschoß, ihre Arme ergriff und im Nu auf den Rücken zusammenschnürte. Die Gestalten von noch drei andern Kriegern folgten ihm nach, und glitten über die Terrasse hinweg, wie böshafte Teufel. Sie rissen die Feuerbrände auseinander, löschten sie aus, und setzten dadurch wieder die Dunkelheit der Nacht in ihre Rechte ein. Jetzt erhoben die Indianer unten ein jauchzendes Siegesgeschrei, in welches Hektor mit lautem Geheule einstimmte.

Im nämlichen Augenblicke befand sich der Wildsteller neben Paul und Middleton, und griff ihnen in die Zügel, um die Ungebuld der jungen Männer zu dämpfen.

„Sachte! Sachte!“ flüsterte er. „Ihre Augen sind zwar für eine Minute geschlossen, als ob der Herr selber sie mit Blindheit geschlagen hätte, aber ihre Ohren stehen weit offen. Sachte! Sachte! ein paar hundert Schritte weit nur ganz sachte geritten, nichts wie im Schritt.“

Sie gehorchten, aber die nächsten fünf Minuten kamen Allen, nur nicht dem Wildsteller, wie eine Ewigkeit vor. Inzwischen schien es, als ob das Dunkel weiche, und es erfolgte eine Helle, wie am vollen Mittage. Jetzt ließ der Alte die Pferde ein wenig schneller gehen, bis sie die Mitte eines Prairieggrundes erreicht hatten. Hier ließ er die Zügel los, und sagte mit seinem stillen, herzlichen Lachen:

„Jetzt laßt die Pferde laufen, was sie können, und reitet nur immer auf trockenem Grase, damit wir nicht gehört werden!“

Dieser Vorschlag brauchte nicht zum zweiten Male ertheilt zu werden. Kaum hatten die Flüchtlinge die Höhe der nächsten Erdwelle erstiegen, so trieben sie die Rosse an, und jagten in gestrecktem Galoppe davon, immer der Richtung des Sternes zu, welchen der alte Wildsteller auch dem Doctor Battius zum Richtpunkte empfohlen hatte.

Sechszehntes Kapitel.

In tiefster Stille jagten die Flüchtlinge dahin, und horchten auf jedes Geräusch aus der Gegend her, welche sie so eben verlassen hatten. Aber selbst der alte Waidmann strengte vergeblich seine Sinne an, um irgend ein Zeichen aufzufassen. Alles blieb ruhig, und doch würde er äußerst gern irgend ein Geräusch vernommen haben, aus dem er hätte schließen können, daß die Siour mit Ismael und seinen Söhnen handgemein geworden wären. Die Entfernung von den Indianern war jedoch bereits zu groß, als daß irgend ein Schall von dort her sein Ohr hätte erreichen können. Mißvergnügt ritt er weiter, und murmelte von Zeit zu Zeit eine Ermahnung an seine Begleiter, die Pferde zu noch immer rascherem Laufe anzutreiben. Im Uebrigen schwieg er, und dies bewies mehr als Alles, daß Sorgen seinen Geist umfängen hielten, und daß ein Entkommen ihm noch gar nicht so gewiß erschien, wie dem unbesorgten und leichtsinnigen Paul.

„Ich dachte, wir hätten des Guten nun genug gethan,“ nahm Middleton nach einigen Stunden angestrengten Reitens endlich das Wort. „Wir